

Graphische Stimmen

Inhaltsverzeichnis

1915.

Hauptartikel.

- Nummer**
- 1 **Rudschau**
Der Staat im Kriege
Ernährungsmerkblatt.
 - 2 **Der Krieg und wir 1**
 - 3 **Der Krieg und wir 2**
 - 4 **Der Krieg und wir 3**
Soziale Fürsorge und deutscher Siegeswille.
 - 5 **Unser tägliches Brot**
Krankheitenunterstützung und § 189 A.-V.-G.
 - 6 **Küchengebäude**
Wichtige Gemeinschaftsarbeit.
 - 7 **Zur Lebensmittelsteuerung**
Freiwillige vor!
 - 8 **Mit Herz und Hand fürs Vaterland**
Umlernen?
 - 9 **Wofür Kraft**
Können wir einzig sein?
Eine zeitgemäße Frage.
 - 10 **Kriegsgeheimnissen**
Leuerungszuschläge
Schutzgoll, Krieg und christl. Gewerkschaften
 - 11 **Eine wichtige Rundgebung unseres Siegeswillens**
An die Unorganisierten
Papier im Kriege.
 - 12 **Unser Verband im Jahre 1914**
Der Kriegsausfluß für Konsumenteninteressen
Mehr Zutreten zu der Kriegsbeschädigtenfürsorge.
 - 13 **Kriegsbetrachtungen 1**
Jahresberichte.
 - 14 **Kriegsbetrachtungen 2**
Verständigung unter den versch. Gewerkschaftsrichtungen
Kampfstimmung in Unternehmerkreisen.
 - 15 **Kriegsbetrachtungen 3**
„Das Gebot der Stunde“
Sozialdemokratische Kriegsberörterungen.
 - 16 **Ein Gedenktag**
Der Ausschuß des Gesamtverbandes
Für unzufriedene Mitglieder
Kleinlicher Streit in großer Zeit.
 - 17 **Gegen den inneren Feind!**
Die Ergreifung des Konsums und der Volkswirtschaft.
 - 18 **Vinienwahrheiten**
Gegen die Lebensmittelsteuerung
 - 19 **Die Arbeiterkraft im neuen Deutschland**
Neue Wirtschaft. und sozialpolitische Kriegsarbeiten
des Reichstages
 - 20 **Die Arbeiterkraft im neuen Deutschland**
Leuerung ohne Ende.
 - 21 **Die Arbeiterkraft im neuen Deutschland**
Unsere Gewerbe nach dem Kriege.
 - 22 **Landwirtschaft und Leuerung**
Auch eine Rechnung!
Die Gewerkschaften unter ihm.
 - 23 **Kraftvoll nach außen, verführend im Innern**

Nummer

- Ein Mahnruf an die Kriegsbeschädigten
Kriegsdienst hinter der Front.
- 24 **Bevölkerungspolitik**
Vom Erben.
- 25 **Vom Frieden**
Die Bezüge unserer Kriegsinvaliden
Ein Weidtarif f. Deutschlands Buchbindergewerbe?
- 26 **Zweite Kriegsweltnacht.**

Unter dem Strich.

- 1 Ein Brief aus Amerika.
- 4 **Zweierteil Leute.**
Weltkrieg — Kulturkrieg.
- 5 **Koloniale Lehren des Weltkrieges.**
- 6 **Die Türken im Weltkrieg.**
- 7 **Die Großmächte der Gegenwart.**
- 8 **Krieg und Volkswirtschaft.**
- 9 **Allerlei aus Nordamerika.**
- 10 **In den Vereinigten Staaten von Nordamerika.**
- 11 **In den Vereinigten Staaten von Nordamerika.**
- 12 **In den Vereinigten Staaten von Nordamerika.**
- 13 **In den Vereinigten Staaten von Nordamerika.**
- 14 **In den Vereinigten Staaten von Nordamerika.**
- 15 **Die Dardanellenfrage als Angelpunkt der englischen Weltpolitik.**
- 17 **In den Vereinigten Staaten von Nordamerika.**
- 18 **Die Handelspolitische Bedeutung Kgyptens.**
Die Staatsschulden der Kriegführenden Länder.
- 20 **Der jerne Eisen**
Die Bevölkerung Polens.
- 21 **Aus den Vereinigten Staaten**
Aushlands Industrie.
- 22 **Bulgariens Volkswirtschaft**
Leutenreich Ungarn und der Balkan.
- 23 **Englands Finanzen**
Die Adria.
- 24 **Die Türken und wir**
Bulgarien und die neue Balkansituation.
- 25 **Aus Griechenland**
Wirtschaftsleben
Englands Kolonien.

Allgemeine Rundschau.

- 1 **Die Besessen der „Graphischen Presse“.**
Industriearbeiter und Krieg.
Die Auseinandersetzungen in der internationalen Gewerkschaftsbewegung
Sozialdemokratische Kohlenpötelereien
Industrielle Kämpfe auf dem Arbeitsmarkt.
Ermittelt Gewerkschaften auf der Papier.
Das Preisniveau der Metallindustrie für Buchgewerbe und Graphik.
- 3 **Die Vertretung der deutschen Verleger**
Gewerkschaftsunterstützung in der amerikanischen Arbeitslosenfürsorge.
Ein Kundenband für 25.000 Mt.

Nummer

- 4 **Die Arbeitslosigkeit im graphischen Gewerbe.**
Buchbinder und Graphiker als Leberarbeiter.
Das Jahrbuch der christlichen Gewerkschaften.
Der Vorsitzende des Buchbinderverbandes.
Der § 189 der A.-V.-G.
Ein Triumph der Konsumentenorganisation.
Gegen die Franz-Beschlimmung.
Weltkrieg und sozialistische Katastrophentheorie.
Interessenausgleich, Klassenverföhnung und Konstitutionsrecht.
Berriffene Häden.
- 5 **Eine Erweiterung der Unterstützung von Familien der Kriegsteilnehmer.**
Antilige Anerkennung der Gewerkschaftsarbeit.
Jettige Schlussfolgerungen.
Der Segen des Krieges.
Die deutschen Gewerbeförderungsanstalten und der Krieg.
Streitfragen der Kriegswochenhilfe.
„Künstliche“ Beschränkung der Arbeitsleistung.
Ein historisches Dokument deutscher Sozialpolitik.
- 6 **Die Tarifgemeinschaft der Chemigraphen u. Kupferdrucker.**
Ein Reichstarif in der Leder- und Buchbindungsindustrie.
Kriegswochenhilfe und Befreiung von der Krankenversicherung.
Der Mann muß vom Profit rauchen.
Weltkrieg und — Kleinsternot.
10.000 Heimarbeiterrinnen.
Was wir erhoffen.
Deutschlands Volkswohlstand 1888—1913.
Wie es mit den Kartoffeln aussieht.
Hohe Gewinne — schlechte Arbeitslöhne.
Für die Kriegsfrankenpflege.
So geht es.
Hausfrauen sorgen.
Eine Hochschule für das Buch- und Druckgewerbe.
Die vorläufige Schlussrechnung der Pagra.
Kinderschen.
- 7 **Ueber die Zukunft der Gewerkschaften.**
Der Kriegsausfluß für das deutsche Papierfach.
Künderarbeit in England und Deutschland.
Die Lehrlinge und der Krieg.
Vom Kriegsozialismus.
Anleitung der Kriegsamerikanebenenenten/
Einmalige Subvention an den schweizerischen Lithographenverband.
Eine Leberungs-rebelle.
Der Verband der Lithographen und Steindruckere.
Die Tarifgemeinschaft für Deutschlands Chemigraphen und Kupferdrucker.
Konsumenten und vertriebsmäßige Triaktive
Der Korrespondent für Deutschlands Buchhandel.
Wer hat recht?
Religisches Glaubt.
Das Kreuz der Heiligen.
Ein beneidenswerter Mann.



Zur Unterbindung der Kriegswirtschaft.
 Teuerungszulagen.
 Unternehmer und Arbeiter in der Kriegszeit.
 Die Einschränkung der Lebensmittelversorgung.
 Die "Kriegsküchen".

10. Beschaffung von Metallen im graubraunen Gewerbe.
 Die internationale Arcundität der Arbeiter.
 Ueber den Beschäftigungsgrad in d. Papierindustrie.
 Die Arbeitslosigkeit in graph. Verbänden.
 Gegenseitige Reform der Arbeitsvermittlung.
 Förderung des Kleinwohnungsbaus durch d. s. Reich.
 Kriegsbeschädigtenfürsorge.
 Selbe Wertebereine und Arbeitsnachweise.
 Arbeiterschutz in der Kriegszeit.

11. In der Buchbinder-Internationale.
 Zusammenschluß der westdeutschen Papierindustrie.
 Die Fürsorge für verarmte Kriegsveteranen.
 Lohnentkommen und Kriegsverlebensrente.
 Englische Gewerkschaften gegen Deutschland.
 12. Der Buchbinderverband im Jahre 1914.
 Erhöhung der Preise für ab. Steindruckerzeugnisse.
 Ein interessantes Urteil.
 Das Hauptorgan der deutschen Sozialdemokratie.
 Arbeitsgemeinschaften, aber keine Arbeitstammern.
 Ein völliges Verbot der Sonntagsarbeit im Pulvergewerbe.
 Lohn- und Gehaltsbefreiung.

13. Das Papiergewerbe (im Kriege).
 Unsere Erziehung.
 Ich bin ein Deutscher!
 Wäber und Anfallsfürsorge für Kriegsteilnehmer.
 14. Die Sozialdemokratie am Schwedweg.
 Kriegsgewinne und Kriegsgeheimnisse.
 Die Notwendigkeit von Lohnserhöhungen.
 Annahme der Frauenarbeit.
 Deckung des Schilbetrages der Eugro durch das Reich!
 Arbeitslosigkeitbedingung.
 Nachschubmangel - Kartoffelüberfluß.

15. V. Genossenschaftsverband des Reichsverbandes deutscher Kauf. V. i. Wülheim.
 Die rechtzeitige Beschaffung von Verbrauchsmitteln.
 Die Befestigung der Judenknappheit.
 Reichsversicherung und Kriegsbeschädigtenfürsorge.
 Unterstützung oder Kriegswaffenhilfe?
 16. Der Weltkrieg vom Standpunkt des deutschen Arbeiters.
 Unsere Ein- und Ausfuhr an Lebensmitteln.
 17. Die Bundesratsverordnung gegen den Lebensmittelwucher.
 Wo steht der Militarismus?
 Vorhüt bei Anschaffungen!
 Die Weltproduktion der Hauptnährfrüchte.

18. Krieg und Tarifvertrag.
 Zum Unterstützungswesen in unserem Verbands.
 Kriegsunterstützung an Eltern und Großeltern als dienender Mannschaften.
 19. Der Jahresbericht der christlichen Gewerkschaften für das Jahr 1914.
 Geringe Widerstandsfähigkeit.
 Die Arbeitslosigkeit (im graph. Gewerbe 1. Halbjahr 1915).
 Eine bessere Regelung der Kriegerfamilienunterstützung.
 Arbeiterinnenschup.
 Die Berufsberater b. d. Kriegsbeschädigtenfürsorge.
 Zur Bundesratsverordnung gegen den Lebensmittelwucher.
 Die Regierung gegen den Judenwucher.
 Eine Erinnerung an die Eugro.

20. Wo sind unsere Krieger?
 Die Ausmusterung der 2. H.
 Die christlich-nationale Madfabrer-Bewegung im Kriegsjahr 1914-15.
 Der Kaiser dankt den deutschen Frauen.
 Aus den evangelischen Arbeitervereinen.
 21. Der Dreihädeltarif.
 Die Aufgaben der Konsumvereine.
 Zweckmäßige Lebensmittelversorgung.
 Die Entlohnung der Frauenarbeit.

22. Die Kalkulation.
 Ein neues Kopierverfahren für Autodrombilder.

Zur Unterbindung der Kriegswirtschaft.
 Teuerungszulagen.
 Unternehmer und Arbeiter in der Kriegszeit.
 Die Einschränkung der Lebensmittelversorgung.
 Die "Kriegsküchen".

23. Beschaffung von Metallen im graubraunen Gewerbe.
 Die internationale Arcundität der Arbeiter.
 Ueber den Beschäftigungsgrad in d. Papierindustrie.
 Die Arbeitslosigkeit in graph. Verbänden.
 Gegenseitige Reform der Arbeitsvermittlung.
 Förderung des Kleinwohnungsbaus durch d. s. Reich.
 Kriegsbeschädigtenfürsorge.
 Selbe Wertebereine und Arbeitsnachweise.
 Arbeiterschutz in der Kriegszeit.

24. In der Buchbinder-Internationale.
 Zusammenschluß der westdeutschen Papierindustrie.
 Die Fürsorge für verarmte Kriegsveteranen.
 Lohnentkommen und Kriegsverlebensrente.
 Englische Gewerkschaften gegen Deutschland.
 25. Der Buchbinderverband im Jahre 1914.
 Erhöhung der Preise für ab. Steindruckerzeugnisse.
 Ein interessantes Urteil.
 Das Hauptorgan der deutschen Sozialdemokratie.
 Arbeitsgemeinschaften, aber keine Arbeitstammern.
 Ein völliges Verbot der Sonntagsarbeit im Pulvergewerbe.
 Lohn- und Gehaltsbefreiung.

26. Das Papiergewerbe (im Kriege).
 Unsere Erziehung.
 Ich bin ein Deutscher!
 Wäber und Anfallsfürsorge für Kriegsteilnehmer.
 27. Die Sozialdemokratie am Schwedweg.
 Kriegsgewinne und Kriegsgeheimnisse.
 Die Notwendigkeit von Lohnserhöhungen.
 Annahme der Frauenarbeit.
 Deckung des Schilbetrages der Eugro durch das Reich!
 Arbeitslosigkeitbedingung.
 Nachschubmangel - Kartoffelüberfluß.

28. V. Genossenschaftsverband des Reichsverbandes deutscher Kauf. V. i. Wülheim.
 Die rechtzeitige Beschaffung von Verbrauchsmitteln.
 Die Befestigung der Judenknappheit.
 Reichsversicherung und Kriegsbeschädigtenfürsorge.
 Unterstützung oder Kriegswaffenhilfe?
 29. Der Weltkrieg vom Standpunkt des deutschen Arbeiters.
 Unsere Ein- und Ausfuhr an Lebensmitteln.
 30. Die Bundesratsverordnung gegen den Lebensmittelwucher.
 Wo steht der Militarismus?
 Vorhüt bei Anschaffungen!
 Die Weltproduktion der Hauptnährfrüchte.

31. Krieg und Tarifvertrag.
 Zum Unterstützungswesen in unserem Verbands.
 Kriegsunterstützung an Eltern und Großeltern als dienender Mannschaften.
 32. Der Jahresbericht der christlichen Gewerkschaften für das Jahr 1914.
 Geringe Widerstandsfähigkeit.
 Die Arbeitslosigkeit (im graph. Gewerbe 1. Halbjahr 1915).
 Eine bessere Regelung der Kriegerfamilienunterstützung.
 Arbeiterinnenschup.
 Die Berufsberater b. d. Kriegsbeschädigtenfürsorge.
 Zur Bundesratsverordnung gegen den Lebensmittelwucher.
 Die Regierung gegen den Judenwucher.
 Eine Erinnerung an die Eugro.

33. Wo sind unsere Krieger?
 Die Ausmusterung der 2. H.
 Die christlich-nationale Madfabrer-Bewegung im Kriegsjahr 1914-15.
 Der Kaiser dankt den deutschen Frauen.
 Aus den evangelischen Arbeitervereinen.
 34. Der Dreihädeltarif.
 Die Aufgaben der Konsumvereine.
 Zweckmäßige Lebensmittelversorgung.
 Die Entlohnung der Frauenarbeit.

35. Die Kalkulation.
 Ein neues Kopierverfahren für Autodrombilder.

Zur Unterbindung der Kriegswirtschaft.
 Teuerungszulagen.
 Unternehmer und Arbeiter in der Kriegszeit.
 Die Einschränkung der Lebensmittelversorgung.
 Die "Kriegsküchen".

36. Beschaffung von Metallen im graubraunen Gewerbe.
 Die internationale Arcundität der Arbeiter.
 Ueber den Beschäftigungsgrad in d. Papierindustrie.
 Die Arbeitslosigkeit in graph. Verbänden.
 Gegenseitige Reform der Arbeitsvermittlung.
 Förderung des Kleinwohnungsbaus durch d. s. Reich.
 Kriegsbeschädigtenfürsorge.
 Selbe Wertebereine und Arbeitsnachweise.
 Arbeiterschutz in der Kriegszeit.

37. In der Buchbinder-Internationale.
 Zusammenschluß der westdeutschen Papierindustrie.
 Die Fürsorge für verarmte Kriegsveteranen.
 Lohnentkommen und Kriegsverlebensrente.
 Englische Gewerkschaften gegen Deutschland.
 38. Der Buchbinderverband im Jahre 1914.
 Erhöhung der Preise für ab. Steindruckerzeugnisse.
 Ein interessantes Urteil.
 Das Hauptorgan der deutschen Sozialdemokratie.
 Arbeitsgemeinschaften, aber keine Arbeitstammern.
 Ein völliges Verbot der Sonntagsarbeit im Pulvergewerbe.
 Lohn- und Gehaltsbefreiung.

39. Das Papiergewerbe (im Kriege).
 Unsere Erziehung.
 Ich bin ein Deutscher!
 Wäber und Anfallsfürsorge für Kriegsteilnehmer.
 40. Die Sozialdemokratie am Schwedweg.
 Kriegsgewinne und Kriegsgeheimnisse.
 Die Notwendigkeit von Lohnserhöhungen.
 Annahme der Frauenarbeit.
 Deckung des Schilbetrages der Eugro durch das Reich!
 Arbeitslosigkeitbedingung.
 Nachschubmangel - Kartoffelüberfluß.

41. V. Genossenschaftsverband des Reichsverbandes deutscher Kauf. V. i. Wülheim.
 Die rechtzeitige Beschaffung von Verbrauchsmitteln.
 Die Befestigung der Judenknappheit.
 Reichsversicherung und Kriegsbeschädigtenfürsorge.
 Unterstützung oder Kriegswaffenhilfe?
 42. Der Weltkrieg vom Standpunkt des deutschen Arbeiters.
 Unsere Ein- und Ausfuhr an Lebensmitteln.
 43. Die Bundesratsverordnung gegen den Lebensmittelwucher.
 Wo steht der Militarismus?
 Vorhüt bei Anschaffungen!
 Die Weltproduktion der Hauptnährfrüchte.

44. Krieg und Tarifvertrag.
 Zum Unterstützungswesen in unserem Verbands.
 Kriegsunterstützung an Eltern und Großeltern als dienender Mannschaften.
 45. Der Jahresbericht der christlichen Gewerkschaften für das Jahr 1914.
 Geringe Widerstandsfähigkeit.
 Die Arbeitslosigkeit (im graph. Gewerbe 1. Halbjahr 1915).
 Eine bessere Regelung der Kriegerfamilienunterstützung.
 Arbeiterinnenschup.
 Die Berufsberater b. d. Kriegsbeschädigtenfürsorge.
 Zur Bundesratsverordnung gegen den Lebensmittelwucher.
 Die Regierung gegen den Judenwucher.
 Eine Erinnerung an die Eugro.

46. Wo sind unsere Krieger?
 Die Ausmusterung der 2. H.
 Die christlich-nationale Madfabrer-Bewegung im Kriegsjahr 1914-15.
 Der Kaiser dankt den deutschen Frauen.
 Aus den evangelischen Arbeitervereinen.
 47. Der Dreihädeltarif.
 Die Aufgaben der Konsumvereine.
 Zweckmäßige Lebensmittelversorgung.
 Die Entlohnung der Frauenarbeit.

48. Die Kalkulation.
 Ein neues Kopierverfahren für Autodrombilder.

Auszeichnungen.

- Ehernes Kreuz und ionische Ehrenmedaille.
 P. 100: Willi Kehr (24).
 Kreisburg: Josef Manner (16) und (19), Josef Weigmann (19), Josef Frei (20).
 Neudorf: Heinz Kemmen (19), Franz Kabilen (26).
 Köln: Jakob Kaiser (24).
 Leubersdorf: Peter Buch jun. (4).
 München: Josef Söllner (3), Franz Fortmüller, Fritz Ellinger (16), Ludwig Waldbert (15).
 Paderborn: Josef Ritter (2).
 Regensburg: Georg Gahner (11), Karl Strohmeyer, Sebastian Schöffer (19).
 Schlich: Wilhelm Schumacher (9).
 Würzburg: Josef Michel (2), Stefan Dimmer (15), Adam Schröder (17).

Auf dem Felde der Ehre gefallen.



- Berlin: Gustav Kleinbehn (7), Billy Koltz (24).
 Dieffen: Billy Senft (13).
 Düsseldorf: Josef Hagemann (17).
 Elberfeld: Jakob Oles (12).
 Freiburg: Albert Schmiederer (14).
 Güttersloh: Heinrich Jode (5).
 Hagen: Johann Kells (7).
 Hüll: J. Kuch (8).
 Kempten: Jakob Datt (11).
 Krefeld: Arnold Tenhoef (6), Fritz Seger (13), Heinrich van Doun (15), August Effer (19), Jakob Götz (20).
 Leubersdorf: Peter Alex (1), Johann Neuf (1), Heinrich Breuer (24).
 München: Heinrich Weinhold (11), Martin Franz (11), Karl Boll (14), Gustav Borck (17).
 N. Gladbach: Heinz Jung (15), Heinz Clasen (18), Gottfried Clasen (22).
 Paderborn: Ludwig Frenzel (17).
 Regensburg: Josef Sätzl (11), Bernhard Knorr (11), Bernhard Toll (14).
 Schlich: Franz Salzer (2), Wilhelm Steph (2), Math. Keller (7), S. Peterhof (6).

Gestorben.

- Augsburg: Pauline Glah (4), Georg Witt (20).
 Krefeld: Richard Clasen (20).

Jubilare.

- Köpen: Maria Benck (25jähr. Geschäftsjubiläum).
 Köln: Johann Beder (25jähr. Geschäftsjubiläum).

Adressenänderungen.

- 3, 7, 9, 10, 11, 13, 17, 19, 21, 22, 23, 24

Anzeigen.

- 1, 5, 11.

Richtigstellungen.

- 1, 2, 5, 10, 14.

Literarisches.

- 22, 25.

Bekanntmachungen des Vorstandes

in allen Nummern.

Feldpostbriefe.

- 1. Weßermann-Wald.
- 2. Hornbach-Köln.
- 3. Althoff-Berlin.
- 7. Winkelmayer-Ilm.
- 9. Hornbach-Köln, Flur-Köln, Staub-Dieffen, Heufelder-Dieffen.
- 13. Hornbach-Köln.
- 16. Langenberg-Köln, Luster-Köln.
- 18. Aniser-Köln, Garp-Brandenburg, Peter-Regensburg, Keller-Köln, Thater-Köln, Blumberg-Hagen.
- 19. Hornbach-Köln.
- 20. Aniser-Köln, Althoff-Berlin, Thater-Köln.
- 21. Garp-Brandenburg, Hochrein-Dieffen, Thater-Köln.
- 23. Winkelmayer-Ilm, Thater-Köln.
- 24. Thater-Köln.
- 25. Birkle-Freiburg, Mohn-Freiburg, Endrah-Schwelm.
- 26. Winkelmayer-Ilm.

Fachliches.

- 5. Die Kalkulation.
- 14. Ein neues Kopierverfahren für Autodrombilder.

Aus den Jahrestellen.

- Berlin 3.
- Dieffen 4.
- Kreisburg 4, 17.
- Hagen 2, 13.
- Kempten 5.
- Köln 26.
- Recken 1.
- Runden 3, 7.